

 <p>Stiftung Händelhaus, Halle [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Porträt Caroline Elizabeth, Prinzessin von Großbritannien (1683-1737)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-III 29</p>
---	--

Beschreibung

Der Kupferstich zeigt Prinzessin Caroline Elizabeth von Großbritannien. Sie war die Tochter Carolines von Brandenburg-Ansbach, Gattin König Georgs II. Die englische Königin war eine Freundin und große Förderin von Georg Friedrich Händel. Ihre Töchter, u. a. Prinzessin Caroline, erhielten von Händel Musikunterricht.

Das Bildnis der englischen Prinzessin wurde von Johann Martin Bernigeroth im Jahre 1739 geschaffen. Der Künstler gehörte der Kupferstecher-Familie Bernigeroth an, die v.a. in Leipzig und der Schweiz in Erscheinung trat. Als Vorlage dürfte ein Schabkunstblatt von John Faber von 1705/1756, heute in den Kunstsammlungen der Veste Coburg, gedient haben, wovon das vorliegende Blatt einen Ausschnitt darstellt. Das British Museum besitzt das vorliegende Blatt ebenfalls und vermutet als Vorlage Hans Hysing. Das Blatt ist in der Publikation von Gottlieb Schumann, "Die neue europäische Fama, welche den gegenwärtigen Zustand der vornehmsten Höfe entdecket", im Band 42 von 1739 als Frontispiz erschienen. Es ist beschnitten worden. Der untere, ebenfalls abgeschnittene Teil der Graphik enthielt ursprünglich die Signierung.

Caroline Elizabeth von Großbritannien sitzt vor einer Mauer. Sie trägt ein Damenkleid im Stile der Zeit. Die Prinzessin trägt keine Perücke. Ihre Haare sind zu einem Halbzopf zusammengebunden und fallen sehr locker über ihre rechte Schulter. Sie schmückt sich auch nicht mit Schmuck. Lediglich eine Perlenkette ist in ihre Frisur eingeflochten. Der rechte Arm ruht auf ihrem Schoß, den linken streckt Caroline von ihrem Körper weg. Im Hintergrund des Stichs ist eine hügelige Landschaft mit Bäumen zu erkennen.

Unter dem Porträt Caroline Elizabeths ist ein Schriftzug zu finden, der ihren Namen und ihren Titel zum Entstehungszeitpunkt des Kupferstiches nennt: "Carolina Prinzessin von Groß Britannien". Weitere Exemplare des vorliegenden Blattes befinden sich in der Universitätsbibliothek Leipzig, im British Museum in London, in der Staatsbibliothek zu Berlin und in der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien.

Signierung: keine [ursprünglich: „M. Bernigerothi filius sc. Lips.“]

Beschriftung: Carolina | Prinzessin von Groß Britannien.

Quelle, Dokumentation: Die Neue Europäische Fama, Welche den gegenwärtigen Zustand der vornehmsten Höfe entdeckt ... Leipzig : Gleditsch, 1739, 42. Theil. (Abb. Frontispiz) ; Konrad Sasse [Hrsg.], Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle, 2. Teil: Porträts, Halle 1962, S. 63.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferstich auf Papier
Maße:	H: 15,5 cm; B: 9,6 cm (Kartonmaß). H: 14,1 cm; B: 8,6 cm (Blattmaß).

Ereignisse

Vorlagenerstellung

wer John Faber (1684-1756)

wo

Druckplatte
hergestellt

wann

1739

wer

Johann Martin Bernigeroth (1713-1767)

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Caroline Elisabeth von Großbritannien und Irland
(1713-1759)

wo

Schlagworte

- Adlige (Frau)
- Kupferstich
- Porträt

Literatur

- Sasse, Konrad (Hrsg.) (1962): Katalog zu den Sammlungen des Händel-Hauses in Halle. 2. Teil: Bildsammlung; Porträts. Halle an der Saale